



### SachsenFonds Mikrofinanz-Fonds I



Von Philip Nerb  
MFC, Analyst

#### Zielinvestition

Catalyst Microfinance Investors (CMI)

#### Investitionsfokus

mittelbare Beteiligung an Mikrofinanzierungsinstituten in Afrika und Asien

#### Volumen Zielfonds

USD 100 Mio.

#### Steuerliche Struktur

vermögensverwaltend

#### Mindestzeichnungssumme

USD 10.000 zzgl. 5 % Agio

#### Laufzeit

rund 10 Jahre, erstmalige Kündigung durch Anleger zum 31.12.2017

#### Ausschüttungen

keine Aussagen im Prospekt, Zielrendite 10 % p. a. (IRR)

#### Kommanditkapital

geplant USD 13,35 Mio. zzgl. 5 % Agio

#### Fremdkapital

nein

#### Weichkosten

11,4 % incl. Agio

#### Inflationsrate

2 % p. a., ab 2008

#### Investitionsquote

85,8 % incl. Agio

#### Liquiditätsreserve

USD 217.720

#### Plazierungsgarantie

nein

#### Investment-Manager

Catalyst Microfinance Investment Company

#### Alleinstellungsmerkmale

Mikrofinanzierung als Renditeanlage für Privatanleger. Diversifikation in

verschiedene Länder und Kontinente. 4 Einzahlungstranchen. Gewinnschwelle für Initiatorbeteiligung von 9 % p. a. (IRR).

**Der Initiator** Hinter der SachsenFonds Holding GmbH stehen die sächsische Landesbank (beteiligt über die EastMerchant) sowie eine Beteiligung der Geschäftsführer Heinrichs, Schmidt, Schöber, Hof und de Vries. Bisher wurden 43 Fonds mit einem Gesamtvolumen von rund €3 Mrd. emittiert. Bis dato werden rund 50.000 Beteiligungen betreut. Das vorliegende Angebot ist das erste im Bereich Mikrofinanzierungen auf dem deutschen Markt überhaupt. Bei den bisherigen Fondsangeboten hielt SachsenFonds die

Prognosen in der Regel ein. In der jüngeren Vergangenheit konnte SachsenFonds durch mehrere sehr frühzeitige Objektverkäufe in den USA und Osteuropa weit über den Prognosen liegende Fondsrenditen erwirtschaften. Der Außenauftritt ist ausgesprochen professionell und zurückhaltend.

**Stärken – Erfahrener Initiator mit bisher sehr vorsichtig kalkulierten Angeboten.**

**Note für Außenauftritt – A.**

**Der Prospekt** Mit rund 110 Seiten fällt der Prospektumfang durchschnittlich aus. Die Aufmachung ist angenehm, die grafische Gestaltung gut.

**Stärken – Gut gestalteter und verständlicher Prospekt.**



MIKROFINANZ FONDS I

**Der Markt** Die 10.000 weltweit bestehenden Mikrofinanzinstitute decken nur rund 4 % des Gesamtbedarfs, dieser soll bei USD 300 bis 500 Mrd. liegen. 2006 nahmen rund 120 Mio. Arme in Asien und Afrika derartige Förderprogramme in Anspruch. Die Kreditmittel bewegen sich bei Summen zwischen 10 und mehreren 100 USD, sind also stets nur als Starthilfe in die Selbständigkeit gedacht. Für den Laien überraschend dürften die Renditen bei derartigen offensichtlich primär humanitären Investitionen sein: Das ASA-Modell (s.u.) ermöglicht Renditen von über 20 % p. a. für das jeweilige Institut. Dies ist möglich, da über die Kredite hinaus weitere Finanz- und Bankdienstleistungen angeboten werden. Die Zinshöhe für derartige Kredite pendelt um 40 % p. a. – ein Schnäppchen im Vergleich zum privaten Geldmarkt, der bis zu 60 % verlangt,



dies aber im Monat. Das ASA-Modell geht auf Erfahrungen aus dem Jahr 1976 zurück, als der spätere Friedensnobelpreisträger (2006) Muhammad Yunus begann, Kredite an ärmste Bevölkerungsschichten in Bangladesch zu vergeben. Eben für diese erfolgreichen Bemühungen wurde ihm der Preis zugesprochen. Für Investoren positiv: Die Datenbank umfaßt eine Vielzahl an Ländern in Asien und Afrika über insgesamt 15 Jahre, ist also sehr umfangreich. Interessanterweise ist das Geschäft unbeeinflusst von der politischen Situation eines Landes und weist auch keine sonstigen deutlichen Korrelationen auf. Bei einer sorgfältigen Auswahl und genauer Kenntnis der lokalen Zielgruppen ist das Marktumfeld ausgesprochen attraktiv und bietet exzellente Verdienstmöglichkeiten. Dazu kommt noch die Gewißheit, Menschen zum Sprung aus der Armut verhelfen zu haben.

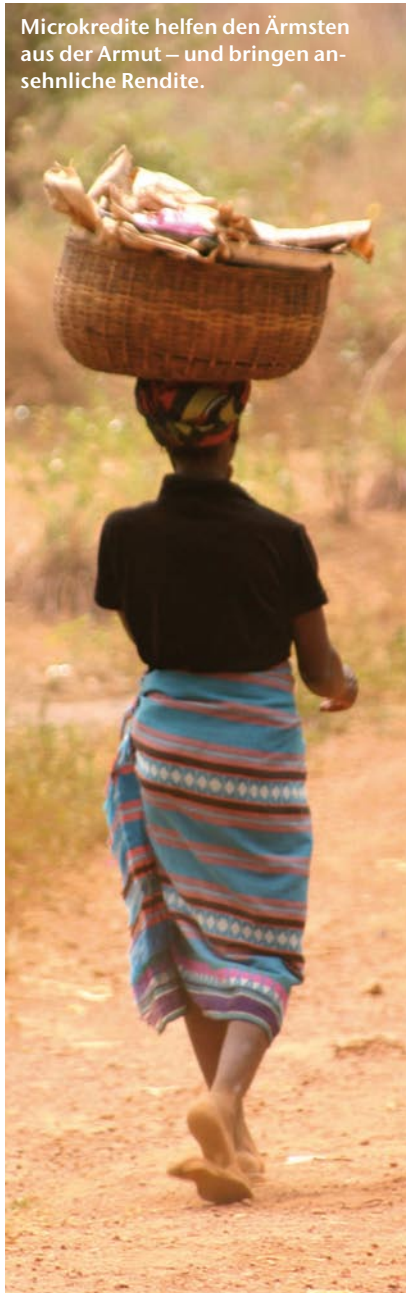
**Stärken – Interessanter Markt mit enormem Wachstumspotential.**

**Die Zielgesellschaft** Catalyst Microfinance Investors (CMI), Mauritius, ist eine Aktiengesellschaft mit dem Geschäftszweck, sich an existierenden und zukünftigen Mikrofinanzinstituten in Asien und Afrika zu beteiligen. Nach erfolgreicher Entwicklung dieser Institute sollen die Beteiligungen wieder veräußert werden. Über eine Kapitalerhöhung werden institutionellen Investoren Aktien zu einem Mindestwert von USD 500.000 angeboten. Zielsumme aus der Kapitalerhöhung sind USD 100 Mio. Aktuell sind bereits USD 50 Mio. Investorengelder gesammelt. CMI will die Eigenexpertise und das gesammelte Kapital nutzen, um den Zielinstituten zu einem optimalen Wachstum zu verhelfen. Dazu wird grundsätzlich die operative Kontrolle angestrebt. Über die rein quantitative Förderung hinaus soll vor allem die qualitative Weiterbildung der Entscheidungsträger und Angestellten vor Ort forciert werden. Neben der Investition in bestehende Institute wird die CMI über eine Tochter (ASA International Holding) mehr als 50% des Anlagekapitals in die Neugründung von Mikrofinanzierungsinstituten investieren.

**Stärken – Für die Nutzung sehr gut geeignete Standorte.**

**Die Partner** Das Management der CMI, die Catalyst Microfinance Investment Company (CMIC), wird von ASA Bangladesh und Sequoia B.V. gestellt. ASA Bangladesh, gegründet 1979, gehört zu den weltweit erfahrensten Anbietern von Mikro-

Microkredite helfen den Ärmsten aus der Armut – und bringen ansehnliche Rendite.



finanzdienstleistungen. Heute werden über 5 Mio. Kreditnehmer von mehr als 18.000 Mitarbeitern in rund 2.900 Instituten betreut. Die Auswahl und die Betreuung der Kreditnehmer ist derart gut, daß die Ausfallquote bei nur 2% liegt – eine Traumquote aus Sicht europäischer Banken. Hauptkreditnehmer sind Frauen (80%), dazu kommt eine Kreditvergabe an Gruppenempfänger. Diese sorgen durch gleichgeschaltete Interessen – Kredit erhält jeweils ein einzelnes Gruppenmitglied, Vergabe im Rotationsverfahren nach erfolgter Rückzahlung – für eine ausgesprochen hohe Leistungsmotivation des jeweiligen Kreditnutzers. Sequoia B.V. ist eine niederländische Beteiligungsgesellschaft mit im internationalen Finan-

zierungsgeschäft ausgesprochen erfahrener Management (bisheriges Transaktionsvolumen rund USD 5 Mrd.). Die beiden Schlüsselpersonen der Unternehmen sind parallel zu ASA und Sequoia zu je 25% an CMIC beteiligt. Damit liegt nachvollziehbar eine ausgesprochen hohe Erfolgsmotivation der Partner vor.

**Stärken – Die Partner sind ausgewiesene Spezialisten mit einem erprobten Konzept.**

**Das Konzept** Kredite an Arme in Asien und Afrika, dazu Finanzdienstleistungen – wenngleich für den Laien unvorstellbar, ist das tatsächlich ein hochrentabler Markt. Rückzahlungsquoten von 98% beweisen, wie gut das Konzept funktioniert, dazu kommen Jahresrenditen von über 20% für die finanzierenden Institute. Der Fonds wird in einen Dachfonds investieren, der Mikrofinanzierungsinstitute aufbauen soll. Nach der erfolgreichen Entwicklung werden die Institute verkauft, aller Erwartung nach an eine Bankenkette. Die geplante Laufzeit der Zielgesellschaft, damit auch des Fonds, liegt bei rund 10 Jahren. Die Zielrendite liegt bei 10% p.a., die Vorzugs-Ausschüttung fällt überdurchschnittlich hoch aus. Die Weichkosten sind mit rund 11,4% (incl. Agio) angenehm niedrig. Der exzellente Partner ist selbst an der Zielgesellschaft beteiligt und erhält eine nachrangige Erfolgsvergütung, diese startet ab einer Gewinnschwelle von 6% erzielter Rendite. Gegenüber der Initiatorin genießt der Anleger eine Vorzugs-Rendite von 9% p.a. Aufgrund der Partnerqualität und des hochrentablen Marktumfeldes halte ich das Chancen-Risiko-Verhältnis für ungewöhnlich gut.

**Stärken – Hochinteressanter Zielmarkt mit hohem Wachstumspotential. Sehr erfahrener Partner. Nachweislich funktionierendes Anlagekonzept. Hohe Eigenbeteiligung der Partner. Erfolgsabhängige Entlohnung der Partner und Vorzugs-Ausschüttung für Anleger. Neben Renditechancen emotionaler Mehrertrag aus humanitärer Starthilfe.**

**Summa summarum** halte ich das vorliegende Angebot „Mikrofinanz-Fonds I“ des Initiators SachsenFonds für hervorragend. Der erlebte Außenauftritt verdient ein A. Der Fonds ist innovativ und bietet durch die erfahrenen Partner ein sehr gutes Chancen-Risiko-Verhältnis. Neben den hohen möglichen Ertrag tritt der nicht-monetäre Gewinn für den Anleger. In meinen Augen hat das Angebot eine Bewertung mit „hervorragend“ (1+) verdient. ■